

15-Jähriger erschreckt seine Mitschüler

Kurz nach Amoklauf: Seelzer läuft maskiert in den Klassenraum-Jetzt droht ihm ein Gerichtsprozess

VON FRANK WALTER

SEELZE. Die Polizei hat gegen einen 15 Jahre alten Seelzer Strafanzeige wegen Störung des öffentlichen Friedens erstattet. Auf ihn kommt ein Gerichtsverfahren zu. Wie erst gestern bekannt wurde,

soll der Jugendliche am 16. März - fünf Tage nach dem Amoklauf von Winnenden - ver mummt und schreiend in sein Klassenzimmer in Seelze gestürzt sein.

Staatsanwaltschaft und Polizeidirektion führten gestern den Fall in einer Erklärung als Beispiel für

Trittbrettfahrer nach dem Amoklauf mit 16 Toten auf. Regionsweit wurden seit Jahresbeginn 38 Androhungen von Amokläufen registriert, davon 34 nach dem Massaker von Winnenden. In 19 Fällen folgten Strafanzeigen gegen die Täter. Einer, für den sein laut Polizei

wohl unbedachtes Handeln nun juristische Folgen hat, ist der 15-jährige Seelzer. Dieser soll mit einem Tuch maskiert in die Klasse gestürzt sein und herumgebrüllt haben. Allerdings sei schnell klar gewesen, dass es sich um keine ernsthafte Bedrohung handelte.

Ermittler durchsuchten das Zimmer des 15-Jährigen in der Wohnung der Eltern, fanden aber weder Waffen noch andere gefährliche Gegenstände. Die Staatsanwaltschaft Hannover strebt ein zügiges Gerichtsverfahren gegen den jungen Seelzer an.